

67R – GEWERBE SPECIAL BETRIEBSALLRISK

Folgende Haftungserweiterungen gelten für alle in der Polizze angeführten Risikoorte innerhalb Österreichs versichert:

- GEBÄUDE- UND/ODER INHALTSVERSICHERUNG

Grob fahrlässige Herbeiführung des Versicherungsfalles

Der Versicherer verzichtet in Abänderung des Artikels 10, Punkt 1 der Allgemeinen Bedingungen für die Sachversicherung (ABS) bei grob fahrlässiger Herbeiführung des Schadens (Versicherungsfalles) durch den Versicherungsnehmer oder seine im Betrieb Beschäftigten auf den Einwand der Leistungsfreiheit. Handlungen oder Unterlassungen, bei welchen der Schadenseintritt mit Wahrscheinlichkeit erwartet werden musste, jedoch in Kauf genommen wurde, werden dem Vorsatz gleichgehalten und sind somit vom Versicherungsschutz nicht umfasst.

Die Versicherungsleistung je grob fahrlässig herbeigeführten Schaden ist mit der vereinbarten Inhaltsversicherungssumme und/oder Gebäudeversicherungssumme begrenzt.

Sämtliche sonstigen Vertragsbestimmungen bleiben unverändert, insbesondere die Bestimmungen zu Sicherheitsvorschriften, Obliegenheiten und Gefahrerhöhungen.

Entfernen von Bäumen und Masten

Es gelten die Kosten für das Entfernen und Entsorgen von umgestürzten Bäumen und/oder Masten am Versicherungsgrundstück nach einem gemäß der Sparte Feuer oder Sturm versicherten Ereignis (Blitzschlag, Schneedruck, Sturm ...) bis **EUR 5.000,-** auf „Erstes Risiko“ mitversichert.

- GEBÄUDE-VERSICHERUNG

Mitversichert sind Schäden durch Graffiti

Es gelten die Kosten für das Übermalen von Graffiti an Außenmauern des versicherten Gebäudes bis **EUR 3.500,-** auf „Erstes Risiko“ versichert.

Es gilt ein Selbstbehalt je Schadenfall von EUR 500,- als vereinbart.

Kein Versicherungsschutz besteht für Graffiti, die zum Zeitpunkt des Einschlusses dieser Vereinbarung bereits vorhanden waren.

Als Obliegenheiten, deren Verletzung die Leistungsfreiheit des Versicherers gemäß den Voraussetzungen und Begrenzungen des § 6 VersVG bewirkt, wird bestimmt:

Die Anbringung von Graffiti an Außenmauern des versicherten Gebäudes ist unverzüglich bei der zuständigen Polizeidienststelle anzuzeigen. Eine diesbezügliche Bestätigung ist dem Versicherer zu übergeben.

Schäden durch Raureif und Eisregen

Es gelten Schäden an den versicherten Sachen durch Herabrutschen von am Dach angesammelten Massen von Raureif und Eis bzw. durch Eisregen verursacht werden, bis **EUR 1.500,-** auf „Erstes Risiko“ mitversichert.

Muffenversatz - Lösen von Rohrverbindungen

Es gelten die Kosten für die Reparatur von gelösten Rohrverbindungen (Muffenversatz) bis **EUR 1.500,-** auf „Erstes Risiko“ mitversichert.

Fliesenklausel

Es gelten die Kosten für nicht beschädigte Verfließungen, Malereien, Verputz oder Tapeten innerhalb eines Raumes nach einem versicherten Leitungswasserschaden bis **EUR 2.500,-** auf „Erstes Risiko“ versichert, sofern eine Teilinstandsetzung aus optischen Gründen nicht zumutbar ist.

- INHALTS-VERSICHERUNG

KFZ von Betriebsinhabern/Besuchern gegen Feuer zum Zeitwert

Eigene Kraftfahrzeuge und KFZ-Anhänger des Versicherungsnehmers (Betriebsinhabers) und der Besucher gelten im ruhenden Zustand auf dem in der Polizze angeführten Versicherungsort gegen Schäden durch Feuer (gemäß Abschnitt D, Punkt 1 der BAVB) bis **EUR 25.000,--** zum Zeitwert auf „Erstes Risiko“ mitversichert.

Brandschäden während der Fahrt, ebenso Schäden, die durch die Inbetriebsetzung des Motors - auch im Einstellraum - entstehen, sind nicht versichert.

Diese Versicherungsleistung ist subsidiär, d.h. sie wird nur erbracht, soweit nicht aus anderen bestehenden Versicherungen Ersatz verlangt werden kann.

- SELBSTBEHALT

Besondere Vereinbarung bei Vereinbarung eines Selbstbehaltes im Vertrag

Für die in dieser Klausel angeführten Erweiterungen findet ein allenfalls vereinbarter und in der Polizze dokumentierter Selbstbehalt KEINE Anwendung – ausgenommen Erweiterung „Schäden durch Graffiti“. Für diese Schäden gilt immer ein Selbstbehalt je Schadensfall von EUR 500,-- als vereinbart.

- KÜNDIGUNGSMÖGLICHKEIT

In teilweiser Abänderung des Artikels 14 ABS kann diese besondere Vereinbarung (Klausel 67R) von beiden Vertragspartnern unter Einhaltung einer Frist von einem Monat jährlich jeweils zum 1. Jänner oder zur Hauptfälligkeit des Vertrages gekündigt werden.

Alle anderen Vertragsbestimmungen (Sparten, Klauseln und Bedingungen) sind von dieser Kündigung nicht betroffen.